



SPORT & TV

Ostfriesische Nachrichten

DONNERSTAG, DEN 15. SEPTEMBER 2016

Seite 19

Enge Socken legten Schützen lahm

Leegmoors Luftpistolenschütze Eike Frerichs kämpfte bei den Deutschen Meisterschaften mit einem eingeschlafenen Fuß

VON RÜDIGER SAATHOFF

Schürmer Leegmoor. Große Hümpen, schönes Wetter und ein kurioser Flug. Diese Dinge fallen Eike Frerichs ein, wenn er an seinen Auftritt bei den Deutschen Meisterschaften im Schießen denkt. Die Titelkämpfe fanden vom 25. August bis zum 5. September in München statt. Der Leegmoorer Schütze nahm seit 2004 mit einer Unterbrechung immer an den nationalen Titelkämpfen teil. Nur 2008 verzichtete er auf einen Start. Da hatte seine Ausbildung Vorrang. In diesem Jahr feierte Frerichs bei seiner zwölften Teilnahme eine Premiere. Statt mit dem Auto setzte er sich ins Flugzeug und flog in den Süden der Republik. Für Frerichs eine große Zeitersparnis. Kaum hatte er sein Getränk im Flieger ausgetrunken, setzte er auch schon wieder zur Landung an. Auf dem Hinflug erfüllten sich die Erwartungen von Frerichs. Dass es auch anders kommen kann, erlebte er einige Tage später.

Frerichs schüttelte Olympiasieger Reitz die Hände

Auf der Olympia-Schießanlage traf Frerichs am Freitagvormittag prominente Schützen. Dazu zählte Olympiasieger Christian Reitz und Monika Karsch, die in Brasilien Silber gewann. Er gratulierte Reitz und Karsch persönlich zu den Erfolgen. Reitz und Frerichs gehörten zum 88-köpfigen Starterfeld beim Wettkampf mit der Luftpistole. Und da passierte dem 1,94 Meter großen Ostfriesen etwas, das er bisher noch nicht erlebt hat. Sein rechter Fuß schlief ein. „Ich hatte kein Gefühl mehr im Fuß und somit auch keine Standsicherheit“, sagte Frerichs. „vielleicht lag es an den engen Sneaker Socken“, spekulierte er über die Ursache. Er benötigte einige Mi-

nuten, um den Fuß wieder zu beleben. Das kostete wertvolle Zeit, die ihm beim Schießen fehlte. Frerichs absolvierte 40 Schuss und kam auf 566 Ringe. Eine ordentliche Leistung, die in der Endabrechnung Platz 26 bedeutete. Der Ostfrieser landete aber mit sich. Aufgrund seiner Trainingsleistungen hatte er ein Resultat um die 573 Ringe erhofft. Damit wäre der Sprung ins Finale möglich gewesen. Am nächsten Tag startete Frerichs in der Disziplin Freie Pistole für den SV Bassum 1848, weil er dort auch mit einer Mannschaft antreten kann. Er landete mit 504 Ringen auf Rang 69. Ein Resultat, das ihn nicht überzeugte. Vielleicht dachte er auch schon an seinen Rückflug, der ihn nachmittags von München nach Hannover bringen sollte. Am Abend stand eine Hochzeit aus dem Bereich an. Frerichs legte eine Punktlandung hin. Als er zur Feier erschien, stand die Suppe soeben auf dem Tisch. Am Montag flog Frerichs erneut nach Mün-

chen. Der Abflug vom Flughafen Münster/Osnabrück verzögerte sich um über fünf Stunden. Das geplante Nachmittagsprogramm (Besichtigung der Wettkampfstätte, Anpassen des Gehörschutzes) in München fiel aus. Erst gegen 22 Uhr fand sich Frerichs im Hotel ein. Erneut ging Frerichs für Bassum ins Rennen. Diesmal mit der Sportpistole. Er legte einen guten Wettkampf hin und belegte mit 572 Ringen den 11. Platz. Zeit, um sich die Stadt anzusehen, hatte er diesmal nicht.

Intensives Training, Hanteln und das Deuserband

Geht es nach den Wünschen von Frerichs, dann wird er sich auch im kommenden Jahr für die DM in München qualifizieren. Es wäre dann bereits seine 13. Teilnahme. Dafür wird er auch zukünftig viel Zeit opfern. In der heißen Trainingsphase vor den großen Wettkämpfen geht der 27-jährige viermal in der Woche auf den Schießstand. Dazu bewegt er in seiner Freizeit Hanteln oder das Deuserband, auch als Gymnastikband bekannt, um Kräfte zu tanken. Vor den Wettkämpfen hat Frerichs nur eine goldene Regel. Er zieht sich zurück, tankt Ruhe, um all seine Energie auf den Wettkampf zu bündeln. Deshalb meidet er Gespräche, die ihn nur aus dem Konzept bringen. Anfang Oktober beginnt die Bundsliga. Erstmals hat Schürmer Leegmoor den Aufstieg mit der Mannschaft in die höchste Klasse geschafft. „Eine große Herausforderung für uns“, sagt Frerichs. „Es geht runter bis nach Hessen und für einen Spieltag geht ein ganzes Wochenende drauf“, sagt Frerichs. Für die Leegmoorer Schützen ein Abenteuer mit unbekanntem Ausgang.



Der Leegmoorer Eike Frerichs sammelt seit 2004 Sticker und Plaketten von den nationalen Titelkämpfen im Schießen. In diesem Jahr war der zwölfte Aufkleber fällig. Foto: Saathoff

DM-TEILNEHMER

Neben Eike Frerichs starteten noch sechs weitere Schützen vom SV Schürmer Leegmoor bei den Deutschen Meisterschaften in München. Dazu gehörten: Maik Ritter (Luftpistole Herren-Altersklasse, Platz 17 mit 372 Ringen); Sport-Pistole Herren-Altersklasse, Platz 18 mit 555 Ringen); Samirah Wandrach (Luftpistole Juniorenklasse B, Platz 31 mit 348 Ringen); Steffen Willerts (Luftpistole Jugendklasse, 37. Platz mit 358 Ringen); Amke Albers (Luftpistole Schülerklasse, Platz 39 mit 167 Ringen); Nicole Campen (Luftpistole Juniorenklasse B, 39. Platz mit 336 Ringen).

Georgsheiler Leichtathleten mit zahlreichen Erfolgen

Beim Schülersportfest in Papenburg sicherten sich die Sportler zahlreiche Medaillen und stellten neue Rekorde auf

Papenburg. Mit drei Siegen und weiteren guten Platzierungen kehrten die Georgsheiler Leichtathleten vom zweitgrößten Schülersportfest aus Papenburg zurück. Am ersten Tag, der den jüngeren Jahrgängen vorbehalten war, errang Marleen Oltrop (Altersklasse W9) mit persönlicher Bestleistung

(989 Punkte) den zweiten Platz im Dreikampf. Den fünften Platz sicherte sich die 16-jährige Julia Aylken Leethoff mit 864 Zählern, während in der Klasse W8 Lia Ludwig mit 668 Punkten auf Rang acht von 24 Teilnehmern kam. Neuzugang Laura Peters (W10) schaffte auf Anhieb den Sprung ins Sprintfinale

über 50 Meter. In der Gesamtwertung beider Entscheidungsläufe belegte sie den fünften Rang. Gleich zweimal ergatterte Anna Saathoff (W 11) einen Finalplatz unter den besten acht Athletinnen: Im Hochsprung wurde sie mit 1,25 Metern Dritte, im Sprint über 50 Meter in 8,18 Sekunden Achte, nachdem sie im Vorlauf so-

gar 7,98 Sekunden erreicht hatte. Die beste Leistung aus Georgsheiler Sicht zeigte einmal mehr Till Werner (M 15). Der Teilnehmer der Deutschen Schülermeisterschaften siegte über 100 Meter in 12,00 Sekunden. Auch im Weitsprung war er nicht zu schlagen, allerdings blieb Werner mit 5,58 Metern weit hinter

seiner Bestweite (6,18 Meter) zurück. Einen weiteren Sieg steuerte W-15-Athletin Jana Neemann, die über die 80-Meter-Hürdenstrecke nach 13,25 Sekunden ins Ziel kam, bei. Außerdem erreichte sie noch zwei dritte Plätze, nämlich über 100 Meter in 13,51 Sekunden und im Weitsprung mit 4,74 Metern. Ei-

nen starken Hürdenlauf zeigte auch Maik Bolk (W 13): Über die 60-Meter-Distanz steigerte sie mit 10,48 Sekunden und Rang zwei ihre bisherige Bestleistung erheblich. In den Wurfdisziplinen halfte Eike Bergmann dreimal aufs Podest. Mit der Kugel wurde er Zweiter, mit Speer und Diskus jeweils Dritter.

DATEN - FAKTEN

Lizenz-Verlängerung

Timmel. Der Qualifizierungsausschuss des Fußballkreises Aurich bietet C-Lizenz-Inhabern an drei Terminen die Möglichkeit, an Maßnahmen für die Lizenzverlängerung teilzunehmen. Diese finden auf dem Sportgelände des SuS Timmel statt. Termine sind der 30. September, 7. Oktober und 14. Oktober. Beginn ist jeweils um 17 Uhr. Mitzubringen sind Sportkleidung und Ball. Anmeldungen sind per E-Mail an jann.saathoff@wb.de möglich. Für die Verlängerung wird eine Gebühr in Höhe von 40 Euro erhoben. Eingeladen sind auch interessierte Sportler ohne Lizenz. Für sie ist die Teilnahme an der Maßnahme kostenlos.

Neue Kurse

Wiesmoor. Die TG Wiesmoor bietet demnächst wieder neue Kurse an. Auf dem Programm stehen unter anderem Beckenbodengymnastik. Termine und weitere Informationen gibt es in der TG-Geschäftsstelle unter Telefon (0494) 14 23. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Spieler auf Stickern verewigt

SV Großefehn bringt Sammelalbum heraus

Großefehn. Im vergangenen Jahr sorgten die Fußballer aller Mannschaften der SpVg Aurich mit ihrem eigenen Stickeralbum für Aufsehen in Ostfriesland. Nun zieht der SV Großefehn mit einem eigenen Album nach. Anfang August stellten sich Spieler und Funktionäre des Vereins der Kamera. Mehr als 500 Fotos wurden aufgenommen. In Zusammenarbeit mit dem Edeka-Markt Ostgroßefehn bringt der SV Großefehn am 8. Oktober das Album und einige Hundert Sticker auf den Markt. „Besonders für die Jüngeren ist das eine tolle Sache“, heißt es in einer Mitteilung der Fehnter. Statt der Sticker von Stars wie Thomas Müller und Leo-

nel Messi werden dann die Bilder vom F-Jugendlichen Julian Röbkes oder dem D-Jugendlichen Henrik Boppert gesammelt. Neben dem Verkauf start im Edeka-Markt planen die Fehnter zudem eine große sogenannte Kick-Off-Veranstaltung zum Heimspiel des Bezirksligateams gegen die Sportfreunde aus Larrelt. Dann warten Gratis-Sammelhefte und Sticker auf die Fans.

Die Planungen für das Sticker-Projekt laufen bereits seit mehr als neun Monaten. Das Organisationsteam um den Vorstandsvorsitzenden Timo Trauernicht hat viel Arbeit und Zeit in das Projekt investiert und hofft auf gute Resonanz.



Zusammen mit den Stars des FC Bayern München durfte sich gestern der Emdener Stefan Dirks (Mitte) fotografieren lassen. Traditionell lassen sich die Profis zum Beginn des Münchener Oktoberfestes in Lederhosen ablichten. Dirks hat die Teilnahme an dem Fotoshooting bei einer Marketingaktion der Paulaner-Brauerei gewonnen. In einem Castingsetting setzte er sich am Dienstag gegen vier weitere Bewerber durch. Dirks überzeugte die Jury durch perfekte Antworten bei einem Quiz und gute Geschmacksnerven bei einer Blindverkostung. Das Mannschaftsfoto der Bayern und des Ostfriesen wird in den nächsten Wochen unter anderem die Facebook-Seite des Rekordmeisters zieren. Darüber hinaus darf sich Dirks über eine Einladung zu einem Bundesligaspiel freuen. Foto: privat

Letzter Test vor dem Triathlon auf Hawaii

Amsterdam. Bevor er im Oktober beim Iron-Man-Triathlon auf Hawaii an den Start geht, überprüfte der Emdener Ausnahmesportler Achim Groenohagen kürzlich seine Form in Amsterdam. Bei der Challenge Almere-Amsterdam belegte Groenohagen den vierten Platz in der Gesamtwertung. Mit etwa 900 weiteren Athleten trat der Emdener über die Halbhalbdistanz an. 1,9 Kilometer Schwimmen, 90 Kilometer Radfahren und 21,1 Kilometer Laufen standen auf dem Programm. Wegen der tiefstehenden Sonne sah Groenohagen die Boje auf der Schwimmstrecke zunächst nicht und kam von der Idealinie ab. Mit seiner Zeit von 30:09 Minuten war er dennoch zufrieden. Leicht bergab und mit Rückenwind ging es dann auf die Radstrecke, auf der Groenohagen über die erste Hälfte der Distanz ordentlich Tempo machte. Nach 2:12:36 Stunden waren die 91,8 Kilometer Radstrecke geschafft und es ging über auf die abschließende Laufstrecke. Die bewältigte Groenohagen in 1:25:00 Stunden problemlos. Eine Gesamtzeit von 4:15:11 Stunden wurde für Groenohagen gestoppt. Neben Achim Groenohagen war mit Thorsten Schwarz noch ein weiterer Ostfrieser aus Aurich am Start. Schwarz, Ehemann der amtierenden Ossiloop-Siegerin Tanja Schwarz, belegte nach 5:44:36 Stunden Platz 505.

Hockey-Sparte hat zehn neue Assistenten

Aurich. In diesem Sommer bot die Sportjugend Ostfrieslands jungen Sportlern die Möglichkeit, sich zum Sport-Assistenten ausbilden zu lassen. Zehn Mitglieder der Hockey-Sparte des MTV-Aurich nahmen an einem 32-stündigen Lehrgang teil. Dabei lernten sie unter anderem, wie Übungsstunden geplant und durchgeführt werden und was bei Verletzungen zu tun ist. Erfreulich sei, dass bereits jetzt die Hälfte der teilnehmenden Hockeyspieler Verantwortung in ihrer Abteilung übernehmen und Traineraufgaben wahrnehmen, heißt es in einer Mitteilung des MTV.